

**Lesezeit Februar 2006**

**Fußball und Schriftstellerinnen**

**Anmoderation**

**Dagmar Leupold: Die Fußball-Mutti**

**V-Speicher, Dauer: XX:XX**

Produzierte beim XXX, XX am XX.XX.2005, ges. am XX.XX

## **Anmoderation Leupold:**

Fußball ist Männersache. Schön wär's! Während die Söhne auf dem Spielfeld bolzen und die Väter sich auf der Tribüne müde schreien, können sich die Mütter zu Hause dem süßen Nichtstun hingeben ... Ein schöner Traum! Die Wirklichkeit der Fußball-Mütter sieht anders aus. Denn beim Fußball geht es zwar nicht mit, aber auch nicht ohne sie. Davon weiß die Autorin Dagmar Leupold in ihren Fußballgeschichten zu erzählen. Schließlich muss sich jemand ums Essen und Trinken kümmern. Und auch für Fahrdienste sind Mütter gerade gut genug. Auf der Tribüne dagegen machen sie sich am besten unsichtbar. Und doch möchten auch Fußball-Mütter sie nicht missen. Die Fußball-Abende mit Pizza, Cola und Chips vor dem Fernseher. Diese unvergesslichen Stunden, wo nicht nur jede Familienregel, sondern auch alle Prinzipien gesunder Ernährung aufgehoben sind. Gemeinsam auf dem Sofa fiebern sie alle beim Spiel mit. Sogar die Mütter. Auch wenn ihnen zum Mitreden selbstverständlich jede Ahnung fehlt. Fußball ist eben doch Männersache.

Dagmar Leupold schreibt über Fußball-Mütter und ihre Männer, über die Rolle der Frau zwischen Toren, Trickots und Tribünen. Sie buchstabiert das Fußball-Alphabet aus dem Blickwinkel der Mütter neu. So ist ein Fußball-TV-Event immer ein echtes „Heimspiel“ für jede Fußball-Mutter. Im „Abseits“ auf der Tribüne oder in der Halbzeit erwarten sie manchmal zu unerwartete soziale Ballwechsel. Und sommerliche Fußballspiele unter freiem Himmel sind für die Mütter ein echter „Freistoß“. Aber Vorsicht, Fußballmütter, warnt die Autorin! Immer schön den Ball flach halten. Wenn sie sich allzu weit in den heimischen Strafraum wagen, bekommen sie von ihren Söhnen die Gelbe Karte gezeigt. Der gelbe Warningschuss: eigentlich eine sinnvolle Einrichtung, wie Leupold findet. Beim Fußball, aber auch fürs Leben. Was sowieso nicht zu trennen ist. Denn eins

steht doch fest: Der Ball ist rund. Und wer wollte die Rundheit der Welt bestreiten? Schließlich dreht sich die ganze Welt um die schwarz-weiße Lederkugel. Kein Zweifel: Fußball ist der Sinn des Lebens. Und das Paradies liegt zwischen zwei Pfosten.

Hören Sie Leupolds Prosaminiaturen über Fußballmütter, ihre Familie und die Hauptsache, ohne die es in keiner Familie geht: den Fußball.